

Broschüre zur Früherkennung Gebärmutterhalskrebs

Das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit hat in Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse und der Techniker Krankenkasse eine Broschüre zur informierten Entscheidung zum Thema Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs und HPV-Impfung herausgegeben. Weitere Informationen im Internet unter www.nationales-netzwerk-frauengesundheits.de

KJ

Managementkurs „Ärztliche Führung“

Die Health Care Akademie organisiert erstmals den Kurs „Ärztliche Führung“ nach dem Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer. Der Kurs ist für leitende Krankenhausärzte und Mediziner konzipiert, die eine solche Position anstreben. Der berufsbegleitende Kurs beginnt am 14. Mai 2009 und endet am 6. September 2009. Er umfasst vier Termine, die jeweils 2,5 Tage dauern, und findet in Berlin und Düsseldorf statt. Hintergrund für den Kurs sind die Herausforderungen eines wettbewerblichen Krankenhausmarktes und die persönliche Reaktion darauf. Zentrale Managementprobleme werden angesprochen und ein adäquates Führungsverständnis konkret trainiert. Weitere Informationen über die Health Care Akademie, Dr. Rainer Michels MA, E-Mail: info@health-care-akademie.de, Tel.: 02 11/ 59 98-42 36, -93 92, Internet: www.health-care-akademie.de.

bre

Ärztliche Körperschaften im Internet:

www.aekno.de,
www.kvno.de

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Auf ihrer Homepage www.aekno.de hat die Ärztekammer Nordrhein eine Datenbank mit Sportmedizinern eingerichtet, die zur Weiterbildung befugt sind und sich zur Supervision bei der Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin bereit erklärt haben. Die Datenbank unterstützt Ärztinnen und Ärzte, die die Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin absolvie-

ren, für deren Erwerb Sportvereine unter Supervision betreut oder auch Fallseminare unter Leitung eines Supervisors abgehalten werden müssen. Die Daten finden sich unter www.aekno.de/Arztsuche unter dem Stichwort „Sportmedizin Supervision“.

Sämtliche Referate, die auf dem 3. Rheinischen Ärztetag (*siehe auch 15 ff.*) gehalten wurden, finden sich als Dokumentation auf der Homepage in der Rubrik Ärztekammer/Dokumentarchiv unter dem Stichwort Ärztekammer Nordrhein.

Ebenfalls werden regelmäßig zahlreiche Beiträge veröffentlicht, die auf Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) gehalten wurden. Diese werden als PDF-Dokumente vorgehalten und finden sich unter www.aekno.de/IQN unter dem Stichwort Dokumentation von IQN-Veranstaltungen.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: online-redaktion@aekno.de. bre

Kinder vor Vergiftungen schützen

Medikamente, Reinigungsmittel und andere Haushaltschemikalien müssen kindersicher aufbewahrt werden. Dies fordert der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) anlässlich des bundesweiten Informationstages „Vergiftungsschutz für Kinder im Haushalt“, der am 20. März stattfand.

Medikamente oder Haushaltsreiniger können bei Kleinkindern zu lebensgefährlichen Vergiftungen führen. Ein Schluck Rohrfrei kann zum Beispiel die Speiseröhre lebensbedrohlich verätzen. Eltern sollten ihre Kinder konsequent vor Vergiftungen schützen und alle Gefahrenstoffe aus der

Reichweite ihrer Kinder entfernen und an sicher verschlossenen Orten aufbewahren, rät Dr. Jörg Schriever vom BVKJ. Ein umfassender Vergiftungsschutz beziehe auch die Haushalte von Großeltern und Tagesmüttern mit ein. „Eltern sollten das Thema Vergiftungsschutz mit den Personen, die auf ihr Kind aufpassen, intensiv besprechen und sich davon überzeugen, dass auch in dem fremden Haushalt alle gefährlichen Stoffe unerschreibbar für Kinder aufbewahrt werden“, empfiehlt Schriever. Im Ernstfall sollten die Eltern Ruhe bewahren, Giftreste möglichst entfernen, aber kein Erbrechen auslösen, rät der BVKJ.

Substanz- und Medikamentenreste sowie Originalverpackungen sollten zum Mitnehmen sichergestellt und umgehend eine Giftnotrufzentrale oder ein Arzt angerufen werden.

Die Giftnotrufzentralen sind unter der einheitlichen Telefonnummer 19240 mit der entsprechenden Vorwahl zu erreichen. Für Nordrhein ist die Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes Nordrhein-Westfalen am Zentrum für Kinderheilkunde des Universitätsklinikums Bonn zuständig und 24 Stunden am Tag unter der Telefonnummer 02 28/1 92 40 zu erreichen. Diese Nummer sollte auch Großeltern, Tagesmüttern und Babysittern zur Verfügung gestellt werden, empfahl der BVKJ. bre

Henke fordert Konzertierte Aktion

Anlässlich der Proteste niedergelassener Ärzte gegen die Honorarreform hat der Marburger Bund die Einberufung einer konzertierten Aktion im Gesundheitswesen gefordert. Der Konflikt um die Honorierung der ambulanten Patientenversorgung in Deutschland müsse schnellstmöglich gelöst werden, erklärte der Vorsitzende des MB, Rudolf Henke. „Das Chaos wird im Moment ja von Tag zu Tag schlimmer. Das Absinken der Regelleistungsvolumina vieler niedergelassener Ärztinnen und Ärzte zum 2. Quartal

2009 ist nicht akzeptabel“, so der MB-Vorsitzende. Die Bundesgesundheitsministerin unterschätze die explosive Lage, wenn sie immer wieder nur die selbstverständliche Vertragstreue von Vertragsparteien anmahne und das Engagement anderer verlange. Im Moment hielten sich die meisten niedergelassenen Ärzte „trotz der chaotischen Honorardebatten“ an gesetzliche und vertragliche Vorgaben. „Aber auch die größte Geduld kann irgendwann enden“, mahnte Henke. Die Krankenhausärzte seien keinesfalls in der Lage,



Rudolf Henke, Vorsitzender des Marburger Bundes: Krankenhausärzte können drohende Einschränkung der ambulanten Versorgung nicht kompensieren. Foto: ÄkNo

die in diesem Konflikt drohende Einschränkung der ambulanten Versorgung zu kompensieren. Bereits jetzt mehrten sich die Meldungen über eine zunehmende Belastung in den Krankenhäusern durch kompliziertere Behandlungsfälle mit hohem Betreuungsaufwand. MB/RhÄ